



Durchführungsbestimmungen Hamburger Beachsoccer-Meisterschaft 2025

(Stand: 01.07.2025)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen.....	1
2. Termin, Ort	1
3. Anmeldung, Meldeschluss.....	1
4. Startgebühren, Preisgeld	2
5. Teilnahmeberechtigung.....	2
6. Spielberechtigung	2
7. Spielmodus	2
8. Wertung	2
9. Spieldauer.....	3
10. Entscheidungsschießen	3
11. Turnierleitung	3
12. Schiedsrichter*innen.....	3
13. Ausstattung der Mannschaften.....	3
14. Ausrüstung der Spieler.....	3
15. Spielfeld.....	3
16. Qualifikation für weiterführende Wettbewerbe	4
17. Weitere Erläuterungen.....	4

1. Allgemeine Informationen

Soweit diese Durchführungsbestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Beachsoccer-Regeln der FIFA, den Durchführungsbestimmungen der DFB-Beachsoccer-Tour, den Satzungen und Ordnungen des HFV und des DFB gespielt.

2. Termin, Ort

Die Hamburger Beachsoccer-Meisterschaften finden am 05.07.2025 auf der Paul-Hauenschild-Anlage (Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt) statt. Der Spiel- und Zeitplan wird nach Ablauf der Meldefrist an die teilnehmenden Mannschaften versendet und auf der Webseite des HFV veröffentlicht.

3. Anmeldung, Meldeschluss

Die verbindliche Anmeldung erfolgt bis 30.06.2025 über Microsoft Forms.



4. Startgebühren, Preisgeld

Die Startgebühr für die Hamburger Beachsoccer-Meisterschaft je Mannschaft beträgt € 50,- und wird dem Verein nach dem Turnier per Monatsrechnung in Rechnung gestellt. Mannschaften aus anderen Landesverbänden zahlen die Startgebühr vor Ort.

Die Sieger der Hamburger Beachsoccer-Meisterschaft 2025 erhalten ein Preisgeld in Höhe von € 250, die Zweitplatzierten erhalten ein Preisgeld in Höhe von € 150.

5. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Vereinsmannschaften, die nicht an der Deutschen Beachsoccer-Liga teilnehmen oder teilgenommen haben (Anmeldung während des Spielbetriebs 2025).

6. Spielberechtigung

- a. Spielberechtigt sind grundsätzlich alle Spieler*innen ab dem 16. Lebensjahr. Jede*r Spieler*in ist nur für eine Mannschaft spielberechtigt. Dies gilt auch für Vereine, die mit mehreren Mannschaften starten bzw. für Mannschaften, die aus dem Wettbewerb ausscheiden.
- b. Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spieler*innen, einschließlich Torhüter*in, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter*in) auf dem Spielfeld befinden dürfen. Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung auf einer Spieler*innenliste am Turniertag spätestens 30 Minuten vor dem ersten Spiel über den Mannschaftmeldebogen für die DFB-Beachsoccer-Tour 2025 mitgeteilt werden.

7. Spielmodus

Der jeweilige Turniermodus richtet sich nach der Anzahl gemeldeter Mannschaften. Der Spielplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt und den Mannschaften vor Turnierbeginn per Mail versandt bzw. unter fussball.de und der HFV-Webseite veröffentlicht.

8. Wertung

Für einen Sieg erhält der Sieger drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt.

Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften Punktgleichheit entscheidet die Platzierung wie folgt:

- a) das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis
- b) die Tordifferenz
- c) die mehr erzielten Tore
- d) ein Neunmeterschießen



9. Spieldauer

Die Spieldauer beträgt grundsätzlich 2 x 10 Minuten (Änderungen vorbehalten). Jedes Spiel beginnt mit Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die von der Turnierleitung aus von links nach rechts spielt. Enden die Spiele der Endrunde unentschieden, erfolgt die Entscheidung unmittelbar durch ein Neunmeterschießen (siehe Punkt 10).

10. Entscheidungsschießen

Gemäß den Bestimmungen von FIFA Regel 10 wird der Sieger bei unentschiedenem Spielstand durch Neunmeterschiessen ermittelt. Beide Mannschaften führen je fünf Neunmeter aus, wenn beide Mannschaften nach je fünf Neunmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Neunmeterschiessen abwechselnd so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Neunmetern beider Mannschaften ein Tor mehr erzielt hat.

11. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus mind. drei Personen (2 Mitarbeiter*innen des HFV, Schiedsrichter*in) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Ihre Entscheidungen sind unanfechtbar.

12. Schiedsrichter*innen

Jedes Spiel wird durch drei Schiedsrichter*innen geleitet. Die Schiedsrichter*innen werden vom Hamburger Fußball-Verband gestellt. Sollten nicht genügend Schiedsrichter*innen vorhanden sein, so stellen die Mannschaften eine*n Schiedsrichter*in.

13. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss einheitliche Trikots oder Hemden mit Nummern verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft Leibchen überzuziehen oder für andere Spielkleidung zu sorgen.

14. Ausrüstung der Spieler

Spieler*innen dürfen keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für sie/ihn oder für andere Spieler*innen gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung von Spieler*innen besteht aus Trikot oder Hemd (mit Rückennummer) und kurzer Hose. Torhüter*innen dürfen lange Hosen tragen. Schuhwerk ist nicht erlaubt. Schutzbrillen aus Plastik sind hingegen zulässig. Elastische Knöchelschoner ohne feste Stützen oder Fußbandagen sind nur zulässig, wenn Zehen und Ferse frei bleiben.

15. Spielfeld

Die Spiele werden auf einem Sand-Spielfeld mit den FIFA-Regeln entsprechenden Abgrenzungen ausgetragen.



16. Qualifikation für weiterführende Wettbewerbe

Die vier bestplatzierten Mannschaften der Punktetabellen (Frauen & Männer) nach Ablauf der Vorrunde ziehen in die Endrunde ein und qualifizieren sich für das DFB-Final-Four am 16./17.08.2025 in Warnemünde. (siehe DBest DFB-Beachsoccer-Tour 2025)

17. Weitere Erläuterungen

- a. Es wird barfuß gespielt. Knöchelbandagen sind unter den Einschränkungen aus 14. gestattet.
- b. Faires Spiel ist selbstverständlich. Die möglichen persönlichen Strafen entsprechen denen des Rasenfußballs. Nach einem Platzverweis (gelb/rot, rot) spielt die betreffende Mannschaft zwei Minuten in Unterzahl. Nach einem Torerfolg des Gegners darf sich die Mannschaft vervollständigen, wenn Sie zuvor in Unterzahl gespielt hat.
- c. Alle Freistöße werden direkt ausgeführt, eine Mauer darf nicht gestellt werden. Der gefoulte Spieler muss den Freistoß selbst ausführen. Es darf ein kleiner Hügel erbaut werden (nur mit den Füßen oder mit dem Ball, nicht mit den Händen), auf dem der Ball platziert wird.
- d. Bei der Ausführung des Freistoßes in der gegnerischen Spielfeldhälfte müssen sich alle Feldspieler*innen auf der Höhe des Balles oder dahinter befinden und einen Abstand von 5m einhalten. Der/Die Torhüter*in muss einen Abstand von 5m einhalten. Bei der Ausführung von Freistößen in der eigenen Hälfte müssen sich alle Gegenspieler*innen 5m entfernt aufhalten und alle Spieler*innen müssen den Bereich zwischen den gegnerischen Eckfahnen und dem Ball frei lassen mit Ausnahme des gegnerischen Torwarts.
Der Ball darf von den Mitspieler*innen des Schützen oder den Gegenspieler*innen (mit Ausnahme des gegnerischen Torwarts) erst gespielt werden, wenn er den Korridor verlassen hat oder wenn der Ball den Sand, Pfosten oder Latte des gegnerischen Tors berührt hat oder der Ball vom gegnerischen Torwart berührt wurde.
Alle Freistöße sind innerhalb von 4 Sekunden auszuführen.
- e. Beim Anstoß darf eine Mauer gestellt werden. Der Mindestabstand beträgt 5 Meter. Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich klar bewegt.
- f. Fallrückzieher an Spieler*innen ist generell erlaubt und besonders geschützt. Bei Kontrolle des Balles durch Angreifer*innen beim Ansatz des Fallrückziehers darf diese*r weder berührt werden noch darf der Ball weggespielt werden.
- g. Der Strafraum ist rechteckig und geht bis zur Außenlinie (siehe Fahnen). Torhüter*innen dürfen den Ball bis in die gegnerische Hälfte werfen. Abstoß/Abschlag ist nicht erlaubt.



- h. Gewechselt wird fliegend und ist nur außerhalb des Spielfeldes an der Auswechselbank erlaubt (Leibchen-Übergabe!).
- i. Beim Seitenaus wird das Spiel per Einwurf oder Einkick fortgesetzt. Dieser ist innerhalb von 4 Sekunden auszuführen.
- j. Berührt der Ball Gegenstände über dem Spielfeld ist die Spielfortsetzung Einwurf/Einkick an der Stelle, die der Berührung am nächsten liegt
- k. Vorteil ist auch im Beachsoccer möglich, wird nur selten angewendet. Häufig ist der direkte Freistoß ohne Mauer der größere Vorteil.
- l. Torhüter*innen dürfen den Ball mit der Hand im Strafraum berühren, auch wenn er absichtlich von Mitspieler*innen zugespielt wurde (einschließlich Zuspiel mit dem Kopf). Dies ist pro Ballbesitz der Mannschaft allerdings nur einmal gestattet. Berühren Torhüter*innen nach einem erneuten absichtlichen Zuspiel von Mitspieler*innen im Strafraum den Ball mit den Händen ein zweites Mal, ohne dass ein*e Gegner*in zwischendurch den Ball berührt hat, erhält die gegnerische Mannschaft einen direkten Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt.
- m. Die verteidigende Mannschaft einschließlich Torhüter*in darf den Ball innerhalb des eigenen Strafraums nur 4 Sekunden kontrollieren. Kontrolliert die verteidigende Mannschaft den Ball länger als 4 Sekunden, erhält die gegnerische Mannschaft einen direkten Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt.
- n. Torhüter*innen dürfen den Ball innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte nur 4 Sekunden kontrollieren. Kontrollieren Torhüter*innen den Ball in seiner eigenen Spielfeldhälfte länger als 4 Sekunden, erhält die gegnerische Mannschaft einen direkten Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt.